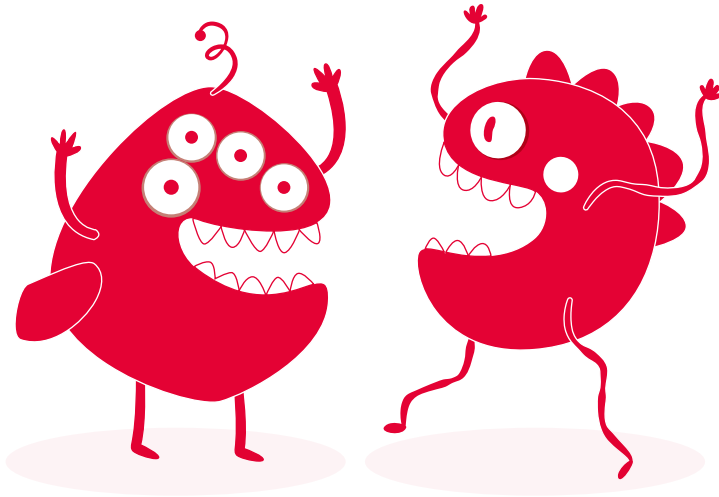


MUT



**VIelfaltpädagogisch gegen
heterosexismus #NichtNeutral**

Seit einigen Jahren gibt es in unterschiedlichen Feldern der Jugend- und Bildungsarbeit eine verstärkte Auseinandersetzung darüber, wie Demokratiebildung zu verstehen sei und ob sich Träger politisch-demokratisch gegen Diskriminierung und Anfeindungen positionieren können.

Dabei wird auf den „**Beutelsbacher Konsens**“ zur politischen Bildung verwiesen. Dieser formuliert aber kein Neutralitätsgebot sondern die drei folgenden, handlungsleitenden Prinzipien bzw. Qualitäten einer demokratischen Bildung: Überwältigungsverbot, Kontroversitätsgebot und das Gebot der Adressat*innenorientierung.

Zusätzlich beauftragt das **SGB VIII** Fachkräfte, sich zu den politischen Verhältnissen zu positionieren und hierzu mit den Adres-

sat*innen zu arbeiten. Dies ist ohne Betrachtung gesellschaftlicher Machtverhältnisse und Formen (struktureller) Diskriminierung unmöglich (vgl. SGB VIII § 1 ff.).

Anliegen von **#nichtneutral** ist es, Debatten, die in den Arbeitsfeldern geführt werden, mit Materialien zu untersetzen und zur Positionierung und Kooperation anzuregen.

Modellprojekt MUT – Interventionen.

Vielfalt.Lokal.Stärken

Kontakt → mut@agif-sachsen.de

Info → www.agif-sachsen.de/nichtneutral

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Gefördert durch

STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND GESELLSCHAFTLICHEN
ZUSAMMENHALT

